

Anlage 7

**Münchener Mobilitätskongress parallel zur IAA –
innovativ und nachhaltig**

- a) Münchener Mobilitätskongress parallel zur IAA – innovativ und nachhaltig
Antrag Nr. 14-20 / A 6904
der Stadtratsfraktion die Grünen /Rosa Liste
vom 03.03.2020, eingegangen am 04.03.2020
- b) Verkehrswende zu Zeiten der IAA für die Münchner*innen erlebbar machen
Antrag vom 05.10.20 SPD/Volt Fraktion Die Grünen/Rosa Liste
Antrag Nr. 20-26 A00479
- c) „Mobilität im Umbruch - Mobilitätsgipfel installieren“
Antrag Nr. 08-14 / A 06500 von Herrn BM Manuel Pretzl vom 14.01.2020, eingegangen
am 14.01.2020
- d) Vergabeermächtigung für Leistungen zur Unterstützung bei Vor- und Nachbereitung,
Konzeption und Durchführung des Mobilitätskongresses 2021 und Leistungen zur Um-
setzung des Konzepts virtuelle partizipative digitale Verkehrsplanung

Sitzungsvorlage Nr.

Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 09.12.2020 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Das Referat nimmt zum Beschlussentwurf des Referates für Stadtplanung und Bauordnung
wie folgt Stellung:

Das Anliegen der Vorlage, das Thema Mobilität umfassend zu betrachten und sich – auch
kritisch - mit allen Aspekten der Mobilität zu beschäftigen, wird seitens des Referates begrüßt
und unterstützt. Wir weisen darauf hin, dass dieses Angebot zum – auch kritischen und
kontroversen Austausch mit zivilgesellschaftlichen Organisationen – bereits durch die
Veranstalter im Rahmen der IAA besteht, die in ihrem neuen Format auch ausdrücklich diesen
Diskurs wünscht.

Während sich der Summit als klassische Messe vor allem an Fachbesucher richtet und sich
somit für den zweitägigen Mobilitäts-Fachkongress anbietet, sollen die sogenannten OPEN
SPACES Endverbraucher, Interessierte und die breite Öffentlichkeit ansprechen. Hier, im
öffentlichen Raum und frei zugänglich für alle, planen die Veranstalter auch die Foren für den
Austausch über das Thema Mobilität. Zu diesem Zweck werden beispielsweise auf dem
Königsplatz und dem Marienplatz Bühnen installiert werden. Somit bietet die IAA selbst die in
der Vorlage dem Mobilitätskongress zugeordnete konstruktive Begleitung an und versteht sich
als eine Plattform, auf der die Vielfältigkeit nachhaltiger und umweltschonender Mobilität auch
über Automobilantriebsarten hinaus präsentiert werden kann. Daher wird durch die Angebote

der IAA der Intention des Mobilitätskongresses, die Partizipation und die Einbeziehung der bürgerschaftlichen Organisationen sicherzustellen, bereits Rechnung getragen.

Auch vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage sollte vermieden werden, Angebote zu doppeln bzw. Synergien nicht zu heben. Zumal derzeit verwaltungsintern geprüft wird, inwieweit städtische Projekte und Planungen auch im Rahmen eines eigenen Standes auf den OPEN SPACES präsentiert werden können.

Zusammenfassend plädiert das RAW daher dafür, das Angebot der Veranstalter wahrzunehmen und kosteneffizient, aber auch um die größte relevante Teilnehmerzahl zu erreichen, die bereitgestellte Infrastruktur (Offline wie Online) unter Beibehaltung der eigenen Identität für die Ausrichtung des Mobilitätskongresses zu nutzen. Auf den beiliegenden Konzeptvorschlag der Veranstalter zur Integration des Mobilitätskongresses wird verwiesen.

Hinsichtlich des inhaltlichen Konzeptes ist es aus Sicht des RAW notwendig, einen gesellschaftspolitischen Diskurs zur Mobilität nicht nur einseitig zu führen bzw. zu planen. Daher sollte ein umfassend gedachtes partizipatives Format nicht nur den im Vortrag genannten zivilgesellschaftlichen Organisationen eine Plattform bieten, sondern darüber hinaus gehen und beispielsweise auch Kammern und Verbände einbeziehen. Auch in diesen Organisationen gibt es Überlegungen zu Mobilitätsstrategien und Mobilitätskonzepten, gibt es Projektvorstellungen und Ideen, die eine Debatte bereichern können.

Vor diesem Hintergrund hält das RAW auch die Behandlung des Antrages Nr. 08-14/A06500 von Herrn BM Pretzl vom 14.01.2020 „Mobilität im Umbruch – Mobilitätsgipfel installieren“ für nicht ausreichend. Intention des Antrages ist ein aus Sicht des Referates für Arbeit und Wirtschaft dringend nötiger dauerhafter Austausch **aller** Interessensgruppen im Rahmen eines regelmäßigen „Mobilitäts-Gipfels“ zu verkehrlichen Planungen. Ein Mobilitätskongress oder ein partizipatives Format im Rahmen der IAA kann Auftakt, jedoch nicht Ende eines solchen Austausches sein. Den in Ziffer 3.5 der Vorlage angesprochenen Partizipationsprozess zur neuen Mobilitätsstrategie der LHM für die Mobilität der Zukunft begrüßen wir. Dennoch erachten wir einen darüber hinausgehenden, dauerhaften Austausch im Format eines Runden Tisches zu diversen, auch konkreten Fragen der Verkehrsplanung weiter für nötig.

Im Einzelnen:

- Seite 3: „Exkursionen zu den OPEN SPACES“ können im Sinne der von uns zu betreuenden Messe nicht als städtische Führungen dorthin ohne Einbeziehung des Veranstalters verstanden werden.

- Auf Seite 9 wird ein „Testbetrieb alternativer Mobilitätsformen...im öffentlichen Raum“ angekündigt, ohne dass dies näher definiert wird. Das RAW weist darauf hin, dass im Rahmen des Mobilitätskongresses keine weiteren Angebote/ Ausstellungsflächen für Anbieter jenseits der IAA realisiert werden sollten. Diesen „Testbetrieben“ kann insofern nur zugestimmt werden, als sie nicht in Konkurrenz zur IAA stehen.

- Seite 12: Der Mobilitätskongress will „Konzepte nachhaltiger Mobilität“ aufgreifen, um „eine erlebbare Verbindung nachhaltiger Mobilität zwischen Mobilitätskongress und Innenstadt bzw. Open Spaces“ zu schaffen: in der Vorlage ist nicht weiter ausgeführt, was genau mit

Konzepten nachhaltiger Mobilität und der Verbindungsstrecke gemeint ist. Sollte eine Verbindungsstrecke ähnlich der Blue Lane angedacht sein, weist das RAW auf die mit der Blue Lane verbundenen aufwändigen Verkehrsuntersuchungen hin, die für die Realisierung einer solchen Verbindung nötig sind.

- Seite 12: In Hinblick auf die temporäre Umsetzung innovativer Konzepte zur Umgestaltung des Straßenraums weist das RAW darauf hin, dass die Aufrechterhaltung des ÖPNV, des Straßenverkehrs (Lieferverkehr), die Erreichbarkeit von Firmen, Straßen und Stadtvierteln gewährleistet sein muss. Bei Konkretisierung der Pläne bitten wir, die MVG einzubeziehen.

Zudem weisen wir darauf hin, dass sich die geplante Veranstaltung mit den Aufbauarbeiten für das Oktoberfest überschneidet. Die Straßen um die Theresienwiese inkl. Schwanthalerstr. und Zufahrtswege vom Mittleren Ring werden in der Zeit verstärkt von Schwertransporten von und zur Theresienwiese genutzt. Wichtig ist, dass diese Zufahrtsstrecken nicht durch Aktionen in Zusammenhang mit dem Mobilitätskongress eingeschränkt werden.

Das Kongressbüro des RAW bietet Veranstaltern von Kongressen in München neben der Vermittlung von Hotelzimmerkontingenten für Veranstaltungen eine Vielzahl weiterer Beratungsleistungen wie Budgetkontrolle, Vorschläge und Ideen zu Rahmen- und Begleitprogrammen in und um München, Kongresstickets für den öffentlichen Nahverkehr, Bereitstellung von Planungsunterlagen und touristischem Informationsmaterial, sowie die Vermittlung kompetenter, mehrsprachiger GästeführerInnen an und steht beratend zur Unterstützung des Mobilitätskongresses zur Verfügung. Da die Entwicklung der Corona Pandemie auch im Sommer 2021 nicht genau vorhersagbar ist, sollte bei allen Buchungen von Leistungen eine kurzfristige, Stornierungsmöglichkeit mit den Dienstleistern verhandelt werden. Nach Einschätzung von Experten ist im Jahr 2021 nicht von einer völligen Erholung der internationalen Reisetätigkeit auszugehen. Diese Tatsache sollte bei den Planungen des Mobilitätskongresses ebenfalls berücksichtigt werden.

Abschließend kann das RAW aufgrund des bestehenden Angebotes der IAA die Vorlage in dieser Form nicht mitzeichnen. Ich bitte, diese Stellungnahme samt Anlagen der Vorlage beizufügen.